



## 6. Konferenz der Deutschen Wirtschaftsclubs in den MOE Staaten

Die 6. Konferenz der Deutschen Wirtschaftsclubs aus den Mittel- und Osteuropäischen (MOE) Staaten und das 15. Gründungsjubiläum des Deutschsprachigen Wirtschaftsclubs Banat (DWC) waren zwischen dem 29. September – 1. Oktober Anlass eines Treffens der Interessenten an deutschsprachigen Unternehmern und ihrem Umfeld. Die beiden Treffen standen im Zeichen der Erfolge, aber auch der Problematik der Unternehmer an den jeweiligen Standorten. Gastgeber war der DWC Banat mit den beiden Hauptveranstaltungsorten, Castel Royal in Neumoschnitza bei Temeswar und Wiener Saal auf der Ady Endre Straße in Temeswar. Vertreter von sechs deutschsprachigen Wirtschaftsclubs hatten sich zur 6. Konferenz der deutschen und deutschsprachigen Wirtschaftsclubs aus Mittel- und Osteuropa getroffen. Der Banater Wirtschaftsclub DWC nutzte die Gelegenheit, um den 15. Jahrestag seit seiner Gründung zu begehen. Eine Festgala mit Pressekonferenz, Festreden und Musik (Temeswarer Bigband) gab es zu diesem Anlass im Castel Royal. Es folgten Gesprächsrunden, Impulsreferate und Debatten innerhalb der Konferenz.

Ersichtlich wurde dabei, dass die Wirtschaftsclubs, trotz einiger lokalspezifischer Aspekte und Probleme, über weite Strecken gleiche, oder zumindest ähnliche Sorgen haben. Das ist wohl im Falle der Clubs, die der Veranstaltungsreihe fern geblieben waren, nicht anders. Manche waren sogar trotz Zusage nicht dabei. Ein geballtes Vorgehen bei politischen Entscheidungen zum Nachteil der Investoren wurde erneut als wünschenswert angesehen, sodass die Präsenz aller nicht fehl am Platze gewesen wäre.

In den 15 Jahren seit der Clubgründung habe sich vieles zum Guten gewendet, so Peter Hochmuth in seiner Bilanz zum Jubiläum. Einstiger Vorteil: Der Arbeitsmarkt war damals nicht so überhitzt. Zum Festanlass gab es spät am Abend eine Geburtstagstorte. Fachkräftemangel, unbeständige Rechtssicherheit und Korruption ist nach wie vor ein Thema, mit dem sich Unternehmer herumschlagen müssen. Trotzdem wurde ersichtlich, dass es unterschiedliche- und regionalspezifische Standortfaktoren sind, die die Wirtschaft beeinflussen. Deutschlands Konsul in Temeswar, Ralf Krautkrämer, nannte den Wirtschaftsclub und das Treffen mit den anderen Wirtschaftsvereinen „einen Zusammenschluss von enormer Wirtschaftskompetenz“ und speziell zum DWC: „Wenn es diesen nicht gäbe, müsste er erfunden werden“. Und dann die Worte aus der hohen Politik: „Ich habe mich beim Vorstand des Banater Clubs und gleichzeitig bei seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Austausch in all diesen Jahren bedankt“, sagte der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Ganț der Banater Zeitung nach einem Gespräch mit dem DWC-Vorsitzenden Peter Hochmuth.

Interaktive Impulsreferate hielten unter anderen, Uwe Leuschner zum Thema „wer hat welche Chancen“, Vorstandsmitglied des DWC, Andreea Kremm, über das deutsche Datenschutzgesetz, und Journalist & Rechtsanwalt Dr. Dan Cărmidariu über den Umgang von Investoren zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen, die nicht den europäischen ethischen Werten

entsprechen. Er legte den Unternehmern nahe, Stellung zu den verschiedenen Themen zu nehmen. Ein konzertiertes Auftreten empfahl in seiner Ansprache der Journalist Werner Kremm, eventuell unter einem Dachverband der Deutschen Wirtschaftsclubs in Rumänien. „Deshalb sehe ich es als erstrebenswert für alle Mitgliederfirmen an, vom Staat möglichst begünstigte Tätigkeitsbestimmungen herauszuschlagen. Gelingt das, wird ein soziales Eingreifen des Staates immer seltener nötig.

Unter der Devise “One World One Sky” ließen die Teilnehmer an der Veranstaltung Luftballons steigen. Dies zum Zeichen des Respekts und der sozialen Verantwortung in der Welt. Die Idee wurde vom DWC im vergangenen Jahr zum ersten Mal umgesetzt.

Im kommenden Jahr soll die Konferenz entweder in Minsk oder Hamburg angesetzt werden.

Der Vorstand des DWC-Banat

6. Oktober 2017